

Schon
gewusst?



Effiziente Terminvergabe mit Terminketten

Editorial

Es ist soweit – sie ist da, die ePA.

Liebes Praxisteam,

lange geplant, viel diskutiert, mehrfach neu konzipiert, ausgiebig getestet: Jetzt erreicht die elektronische Patientenakte flächendeckend den Versorgungsalltag.

Die Erfahrungen aus den Tests seit Januar und der Hochlaufphase seit Mai zeigen, dass die ePA bereits mit ihren ersten Funktionen einen spürbaren Nutzen im Praxisalltag stiftet. Wir hören von Ihnen, dass vor allem die elektronische Medikationsliste (eML) mit dem schnellen und vollständigen Überblick über die Medikation der Patientinnen und Patienten Akzeptanz und Zustimmung schafft.

Durch Ihre vielzähligen Rückmeldungen konnten wir unsere ePA-Funktionen und unser Informationsangebot nochmals optimieren. So verfügen Sie ab dem Start der verpflichtenden ePA-Nutzung am 1. Oktober über gut getestete und praxisnahe Funktionen.

Die Nutzung der ePA wird für Sie Änderungen in Ihren Praxisabläufen und in der Kommunikation mit Ihren Patientinnen und Patienten mit sich bringen. Wir stehen Ihnen bei diesen Veränderungen mit unseren Programminformationen, E-Learnings, digitalen Anwendertreffen und im persönlichen Dialog unterstützend zur Seite. Nutzen Sie bei Fragen zu den ePA-Funktionen in Ihrer medatixx-Praxissoftware auch unseren aus der Software heraus aufrufbaren, KI-basierten medatixx-Copiloten, den bereits viele Ihrer Kolleginnen und Kollegen intensiv befragen.

Wir wünschen Ihnen einen gelingenden Start der ePA-Nutzung und danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Freundliche Grüße aus Eltville und Bamberg

Jens Naumann | Dr. Jan Oliver Wenzel
Geschäftsführung medatixx



Die Organisation zusammenhängender Untersuchungen kann zeitaufwendig sein – muss es aber nicht. Mit der Funktion „Terminketten“ steht Ihnen ein Werkzeug in der Praxissoftware medatixx zur Verfügung, das die Terminplanung deutlich vereinfacht und strukturiert.

Terminketten ermöglichen die zeitliche und inhaltliche Verknüpfung mehrerer Terminarten und sind besonders hilfreich bei wiederkehrenden Abläufen. So lassen sich mit wenigen Mausklicks die Einzeluntersuchungen einer Gesundheitsuntersuchung bei verschiedenen Ressourcen terminieren: die Blutabnahme im Labor, darauffolgend das EKG sowie später die Besprechung der Ergebnisse bei der Hausärztin.

Auch für Impfserien sind Terminketten praktisch, die automatisch verschiedene Termine im richtigen zeitlichen Abstand zueinander vorschlagen. Einmal konfiguriert und aktiviert, sorgen sie für eine reibungslose und zeitsparende Terminsuche. Jeder Termin kann hinsichtlich Ressourcen, Terminart und zeitlicher Abstände angepasst und einem Kalender zugewiesen werden. Dazu müssen die Terminarten vorab definiert sein. Die Konfiguration der Terminketten gilt systemweit und schafft so eine einheitliche Grundlage für die Terminvergabe. Mithilfe der Einstellungen zu Termindauer und -abständen wird der zeitliche Rahmen für eine passgenaue Vergabe definiert.

Neugierig geworden? Welche weiteren Features die Praxissoftware medatixx bietet und welche Vorteile ein Upgrade auf unsere modernste Lösung für Sie hat, erfahren Sie auf unserer Website.



medatixx.de/software-upgrade

- 1 **inside: Neuigkeiten aus der Praxissoftware**
- 2 **Telematikinfrastruktur:**
 - Die ePA für alle kommt
 - Verschlüsselungsmethode: RSA zu ECC
- 3 **Impulse:**
 - Erfolgreicher Start des medatixx-Copiloten
 - Vernetzte Zukunft
- 4 **medatixx-akademie:**
 - Fortbildungsprogramm „MasterClass“
 - Inhalte der Veranstaltung

Neuigkeiten aus der Praxissoftware

Die elektronische Ersatzbescheinigung (eEB)

➤ Kann die elektronische Gesundheitskarte (eGK) eines Patienten in der Praxis nicht eingelesen werden, etwa weil sie vergessen wurde oder defekt ist, besteht die Möglichkeit, eine elektronische Ersatzbescheinigung (eEB) bei dessen Krankenkasse anzufordern.

Die eEB dient dabei als digitaler Versicherungsnachweis und wird automatisch von der Krankenkasse des Patienten an die gewünschte KIM-Adresse der Praxis übermittelt.

QR-Codes für die eEB erstellen

Seit dem Quartalsupdate 25.3 steht Anwenderinnen und Anwendern in EL ein QR-Code-Manager zur Verfügung, der die Anforderung einer eEB für Praxisteams und Patienten gleichermaßen vereinfacht. Damit ist es möglich, praxiseigene QR-Codes zu generieren. Diese können über einen Aushang an der Anmeldung oder per Grafik auf der Webseite zugänglich gemacht werden. Patientinnen und Patienten scannen den Code dann mit der Krankenkassen-App ein.



eEB anfordern

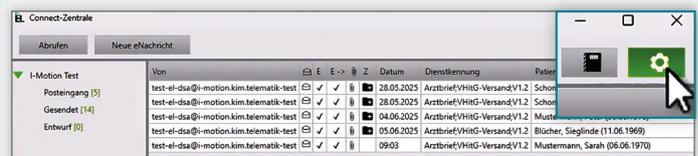
So läuft die Anforderung einer eEB ab:

1. QR-Code scannen (durch den Patienten): Der Patient öffnet die App seiner Krankenkasse auf dem Smartphone oder Tablet und scannt den entsprechenden QR-Code. Dieser QR-Code enthält die KIM-Adresse der Praxis.
2. Automatische Übermittlung der Anfrage: Die Krankenkasse erhält durch den Scan unmittelbar die Information, dass eine eEB für diesen Patienten benötigt wird.
3. Automatischer Versand der eEB an die Praxis (durch die Krankenkasse): Die eEB wird kurzfristig an die angegebene KIM-Adresse gesendet und steht in EL als gültiger Quartalsnachweis für den Patienten zur Verfügung.

Praxiseigene QR-Codes generieren

Die Konfiguration der praxiseigenen QR-Codes für eEBs erfolgt über die Connect-Zentrale im EL-Hauptmenü via [gematik/eDienste > Connect-Zentrale](#). Zu den Connect-Einstellungen gelangen Anwenderinnen und Anwender über das Zahnrad-Symbol oben rechts.

In den Connect-Einstellungen kann die Registerkarte „eAU/eEB“ aktiviert werden. Hinweis: Die Einstellungen für die eEB gelten in gleicher Weise für die elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU).



	Von	E	E->	Z	Datum	Dienstleistung	Patient
I-Motion Test	test-el-dsa@i-motion.kim.telematik-test	✓	✓	✓	28.05.2025	ArztbriefVHIG-VersandV1.2	Schor
Posteingang [5]	test-el-dsa@i-motion.kim.telematik-test	✓	✓	✓	28.05.2025	ArztbriefVHIG-VersandV1.2	Schor
Gesendet [14]	test-el-dsa@i-motion.kim.telematik-test	✓	✓	✓	04.06.2025	ArztbriefVHIG-VersandV1.2	Must
Entwurf [0]	test-el-dsa@i-motion.kim.telematik-test	✓	✓	✓	05.06.2025	ArztbriefVHIG-VersandV1.2	Blücher, Sieglinde (11.06.1969)
	test-el-dsa@i-motion.kim.telematik-test	✓	✓	✓	09.03	ArztbriefVHIG-VersandV1.2	Mustermann, Sarah (06.06.1970)

Neuigkeiten aus der Praxissoftware

Die elektronische Ersatzbescheinigung (eEB)

inside

update

Dazu sind in der Registerkarte „eAU/eEB“ folgende Schritte notwendig:

1. Mit einem Klick auf „Auswahl“ wird die KIM-Adresse festgelegt, die für den Empfang elektronischer Ersatzbescheinigungen verwendet wird bzw. für die ein QR-Code als PDF und/oder als Bild erstellt werden soll.
2. Anwenderinnen und Anwender legen unter „Aktuelle Station setzen“ die Abrufstation fest, für die der automatische Abruf der eAU-Rückmeldungen und eEB-Rückmeldungen ausgeführt werden soll.
3. Anschließend wird das Abrufintervall – Werte zwischen 1 und 10 Minuten sind möglich – eingestellt und der automatische Abruf aktiviert. Dafür muss die Option „Aktiv“ ausgewählt sein.
4. Nach einem Neustart wird der automatische Abruf wirksam.
5. Anwenderinnen und Anwender können nun über die Schaltfläche **QR-Code für eEB-Anfrage** den gewünschten praxiseigenen QR-Code erzeugen. Sowohl QR-Code als auch der zugehörige Text passen sich jeweils automatisch an die zuvor ausgewählte KIM-Adresse an.

The screenshot shows the 'Accountverwaltung' window with the 'eAU / eEB' tab selected. It contains the following fields and controls:

- KIM-Account:** A text input field containing 'test-el-dsa@i-motion.kim.telematik-test' and a button labeled 'Auswahl...'.
- Station für automatischen Abruf:** A text input field containing 'VDIPCI-5S3XAY' and a button labeled 'Aktuelle Station setzen'.
- Abrufintervall (in Minuten):** A spinner control set to '10' and a checkbox labeled 'Aktiv' which is checked.
- At the bottom right, there is a button labeled 'QR-Code für eEB-Anfrage...'.



Hinweis:

Für jede KIM-Adresse stehen Ihnen zwei Optionen zur Verfügung – den QR-Code wahlweise als PDF oder als Bild zu erzeugen. Ausführlich ist das Vorgehen in der Information „Updatebeschreibung“ zu finden.

Weiterverarbeitung einer eEB

Sobald ein Patient eine eEB anfordert, wird diese innerhalb weniger Minuten automatisiert über den Kommunikationsdienst an die Praxis bzw. Einrichtung übermittelt. Die Daten stehen anschließend zur weiteren Bearbeitung zur Verfügung. Anwenderinnen und Anwender prüfen als Erstes die Anzeige im EL-Wartezimmer.

Dort wird die Schaltfläche „EV“ oben rechts in rot dargestellt, wenn neue eEBs vorliegen. Bei Klick darauf öffnet sich ein Fenster, das die empfangenen eEBs und die dazugehörigen Patienten anzeigt.

The screenshot shows a window titled 'EL-Wartezimmer' with the following elements:

- Buttons: 'mCK', 'Neu', and 'EV' (highlighted in red).
- Buttons: 'CK TI' and 'NFD'.
- Dropdown menu: 'EGK in LEIPZIG-ST-DSA (Slot 1)' with a '...' button.
- Text labels: 'EL-Nr., Name, geb. am, Vers.-ID'.



Hinweis:

Eine eEB ist ausschließlich für das Quartal gültig, in dem sie angefordert wurde.

Die ePA für alle kommt

Verpflichtend ab Oktober 2025

➤ In den vergangenen Monaten hatten Arzt- und Psychotherapiepraxen die Möglichkeit, die elektronische Patientenakte zu testen, um sie in ihren Versorgungsalltag zu integrieren. Ab dem 1. Oktober 2025 gilt nun: Die Befüllung der ePA für alle ist im Rahmen des aktuellen Behandlungskontextes verpflichtend.

Die gute Nachricht für einen erfolgreichen Übergang in den Regelbetrieb: Die Praxissoftwarelösungen von medatixx erfüllen bereits seit Jahresbeginn sämtliche Anforderungen zur Nutzung der ePA für alle. Mit der nativ integrierten elektronischen Medikationsliste (eML) gehen sie zudem in Sachen Anwendungskomfort einen bedeutenden Schritt weiter. Die Funktionen der ePA sind im Rahmen der monatlichen Softwarepflege ohne Zusatzkosten enthalten.

Umfangreiches Informationsmaterial

Als Praxissoftware-Anbieter unterstützt medatixx seine Praxen bereits seit Mitte 2024 bei der Vorbereitung auf die ePA für alle kontinuierlich mit Informationen.

> dip – das Infoportal zur Digitalisierung in der Praxis

Auf der Themenseite zur „ePA für alle“ erfahren alle Interessenten, wie die elektronische Patientenakte Praxen im Versorgungsalltag mit einer besseren Datengrundlage für diagnostische und therapeutische Entscheidungen unterstützen kann. Diese und viele weitere Informationen sind unter dip.medatixx.de > E-Health > ePA für alle zu finden.

> E-Learnings der medatixx-akademie

Einen ausführlichen Einblick in die ePA-Umsetzung pro Praxissoftwarelösung bieten die E-Learnings der medatixx-akademie auf mein.medatixx.de.

In der akademie-Rubrik „Praxissoftwarethemen“ wählen Anwenderinnen und Anwender die E-Learnings ihrer Praxissoftware aus und klicken anschließend links im Menü auf „Elektronische Patientenakte (ePA)“.



> Digitales Anwendertreffen meet medatixx

In der aktuellen meet medatixx-Veranstaltungsreihe versorgen wir alle Anwenderinnen und Anwender der medatixx-Praxissoftwarelösungen mit wichtigen Informationen rund um die ePA für alle – mit Fokus auf der Umsetzung in der Praxissoftware. Fragen können direkt per Chat gestellt werden. Im November 2025 wird ein weiterer meet medatixx-Termin stattfinden. Mehr dazu unter medatixx.de/meet-medatixx.



Habe ich eine KOB?

Die Konformitätsbewertung (KOB) ist ein zentrales Instrument zur Sicherstellung der Interoperabilität im Gesundheitswesen. Der erste Anwendungsfall für die KOB betrifft den Rollout der ePA für alle. Praxissoftware-Hersteller müssen nachweisen, dass ihre Systeme in der Lage sind, die eML entweder als PDF oder als strukturierte, weiterverarbeitbare Datei auf Basis des FHIR-Standards vom ePA-Server abzurufen.

Wir haben bei medatixx für alle unsere Praxissoftwarelösungen die Konformitätsbewertung erfolgreich durchlaufen und entsprechende Bescheinigungen erhalten. Alle Informationen finden Sie in unserer News auf medatixx.de/news/detail/kob-zertifizierung.

➤ RSA zu ECC: Umstellung der Verschlüsselungsmethode

Medizinische Informationen, die innerhalb der Telematikinfrastruktur (TI) ausgetauscht werden, sind besonders gut geschützt. Zum Jahresende wird die Verschlüsselung von RSA auf ECC umgestellt – für Praxen besteht Handlungsbedarf.

Mit der sogenannten „Elliptic Curve Cryptography“-Methode, kurz ECC, wird zum 1. Januar 2026 eine neue Verschlüsselungsmethode eingeführt, die einzelne TI-Komponenten und TI-Dienste nutzen werden. Diese bietet ein deutlich höheres Sicherheitsniveau. Der bisherige RSA-Algorithmus ist ab diesem Zeitpunkt nicht mehr zulässig. Praxen müssen also zwingend umstellen.

Von der Umstellung betroffen sind: der elektronische Heilberufsausweis (eHBA, Generation 2.0 und älter), der Praxisausweis (SMC-B, Generation 2.0 und älter), das E-Health-Kartenterminal (SMC-KT) sowie der TI-Konnektor. Praxisteams müssen außerdem die Praxissoftware selbst und das im Einsatz befindliche KIM-Clientmodul per Update aktualisieren.

Gemeinsam mit dem Tochterunternehmen I-Motion organisiert medatixx eine fristgerechte Aktualisierung von betroffenen Komponenten und Diensten. Hierbei profitieren Praxen, welche einen TI as a Service-Vertrag abgeschlossen haben, wiederholt. Der TI-Anschluss wird komplett von I-Motion und medatixx betreut und stets aktuell gehalten, so auch im Falle des RSA/ECC-Umstiegs.

Den Austausch von SMC-B und eHBA müssen Praxen allerdings weiterhin direkt mit den Kartenanbietern (z. B. medisign) abwickeln.



Mehr hierzu unter

gematik.de/telematikinfrastruktur/rsa2ecc-migration

Erfolgreicher Start des medatixx-Copiloten

Effizienter KI-Support direkt aus der Praxissoftware

Impulse

3
update



Das kann die KI-Assistenz

Der medatixx-Copilot nutzt für die Beantwortung der Fragen eine umfangreiche Wissensdatenbank, die aus den Handbüchern der Praxissoftware, häufig gestellten Supportfragen und vielen weiteren Dokumenten besteht. Mehrfach täglich wird die KI-Assistenz um aktuelle Informationen erweitert. Dabei agiert sie eigenständig, nutzt Algorithmen und maschinelles Lernen.

➤ **Jederzeit, kompetent und zuverlässig:** Der medatixx-Copilot begleitet unsere Anwenderinnen und Anwender seit Anfang Juli direkt aus der Praxissoftware heraus. Bereits in den ersten Monaten konnte die KI-Assistenz in mehr als 16.500 Chats effektiv unterstützen.

Schnelle, intelligente Unterstützung im Praxisalltag: Mit dem medatixx-Copiloten haben Anwenderinnen und Anwender die Möglichkeit, rund um die Uhr Fragen zur Praxissoftware, bestimmten Funktionen oder spezifischen Abläufen zu stellen.

Mehr als 16.500 Chats

Die ersten Wochen zeigen: Der medatixx-Copilot wird von gut angenommen und regelmäßig genutzt. Insgesamt gab es über 16.500 eingehende Chats von Praxissoftware-Nutzern. Daraus resultierten 169 eröffnete Tickets – ein deutliches Zeichen dafür, wie wirkungsvoll und zielgerichtet der medatixx-Copilot im Praxisalltag unterstützt. (Stand: 9. September 2025)

Daniel Steinlein, Leitung Software-Support bei medatixx, ist rundum zufrieden mit der Einführung: „Wir freuen uns, dass der medatixx-Copilot von unseren Anwenderinnen und Anwendern aktiv eingesetzt wird. Das spricht für den Mehrwert und den Nutzen, den er im Praxisalltag generieren kann“, berichtet er.

Das ermöglicht eine zielgerichtete Konversation und konkretere Antworten.

Ein besonderes Highlight: Die Anbindung an die gematik-Schnittstelle ist bereits umgesetzt. Der medatixx-Copilot erkennt direkt, ob eine TI-Störung vorliegt. Anwenderinnen und Anwender können davon bereits seit Mitte Juli profitieren.

Übrigens: Sollte die KI-Assistenz keine Antwort wissen, wird das Anliegen an einen Spezialisten im Software-Support weitergeleitet, der sich zeitnah mit den anfragenden Anwenderinnen und Anwendern in Verbindung setzt.



Hinweis

Wer sich vom medatixx-Copiloten unterstützen lassen möchte, muss aussagekräftige Anweisungen – sogenannte „Prompts“ – formulieren. Mit welchen 4 Tipps das gelingt, haben wir Ihnen in unserem Artikel zusammengefasst.



[medatixx.de/blog](https://www.medatixx.de/blog)

➤ mein.medatixx: mehr Transparenz, Service und Überblick

Auf der Online-Plattform mein.medatixx können Anwender bald ein neues Einkaufserlebnis rund um ihre Praxissoftware genießen – mit moderner, übersichtlicher Optik und intuitiver Nutzerführung.

Neben attraktiven Angeboten und Paketen finden Interessierte dort auch das Portfolio der medatixx-akademie, das aus E-Learnings zur Praxissoftware sowie den umfangreichen Fort- und Weiterbildungsangeboten besteht.

Insbesondere der persönliche Kundenbereich mit schnellem und transparentem Zugang zu Informationen und Services ist ein wichtiger Bestandteil. Anwenderinnen und Anwender profitieren unter anderem von folgenden Funktionen:

- eigenes Kunden-Profil für Vertragsinhaber
- Statusübersicht aller bisherigen Bestellungen/Detailansicht des Vertrags
- Dokumentenablage mit allen Rechnungen, Geschäftsbedingungen und Lizenzvereinbarungen – PDF-Download möglich
- flexible Bestellmöglichkeiten/Angebote
- Event- und Schulungsteilnahmen, Zugriff auf erworbene Zertifikate
- Support: medatixx-Copilot, FAQ und Erstellung/Einsicht von Support-Tickets
- Updatebereitstellung (nur für x.comfort, x.concept, x.isynet)

Zu Beginn ist ein einmaliges Onboarding notwendig. Alle Vertragsinhaber erhalten dazu im vierten Quartal sukzessive per Post einen persönlichen Brief mit allen relevanten Informationen. Sobald das Onboarding abgeschlossen ist, können sie von allen Vorteilen profitieren.

Vernetzte Zukunft

Digitale Ökosysteme in der Arztpraxis



➤ **Digitale Ökosysteme überwinden virtuelle Hürden, schaffen Verknüpfungen und vereinfachen den Praxisalltag: Standardisierte Anbindungen an externe Softwarelösungen sorgen für mehr Möglichkeiten, Praxisabläufe zu individualisieren. Mit dem medatixx-HealthHub bringt medatixx nun seine Lösung auf den Markt.**

Die Zeiten, in denen Praxissoftware, Terminplaner und allenfalls noch Digitalarchive die einzigen IT-Lösungen waren, um die sich ein Praxis-Inhaber oder eine Praxis-Inhaberin Gedanken machen musste, sind vorbei. Inzwischen gibt es eine breite Palette an digitalen Anwendungen, die je nach Fachrichtung, Praxisgröße und individuellem Bedarf genutzt werden können. Kommen dabei Softwarelösungen von verschiedenen Anbietern zum Einsatz, war es bisher häufig notwendig, Daten doppelt einzugeben und manuell abzuarbeiten.

An diesem Punkt setzen digitale Ökosysteme an: Darunter ist eine Art Landschaft spezialisierter Anwendungen zu verstehen, die in unterschiedlichen Bereichen gemeinsam mit dem

Primärsystem eingesetzt werden können und dabei mit diesem interoperabel agieren.

Das kann der medatixx-HealthHub

Für Anwenderinnen und Anwender von medatixx, psyx und x.isynet steht der medatixx-HealthHub in den Startlöchern: Er verbessert die Zusammenarbeit zwischen Praxissoftware und externen Anwendungen entscheidend, indem er als zentrales digitales Ökosystem fungiert. Eine moderne, universelle und herstellerunabhängige Standardschnittstelle – basierend auf FHIR, einem etablierten Interoperabilitätsstandard im Gesundheitswesen – sorgt für eine nahtlose Anbindung ausgewählter externer Softwarelösungen an die Praxissoftware.

Auf Basis dieser geprüften und stabilen Anbindung profitieren die Anwenderinnen und Anwender von folgenden Vorteilen:

- **Breite Auswahl:** Der medatixx-HealthHub beinhaltet bereits in seiner ersten Ausbaustufe Lösungen aus den Themenbereichen digitale Anamnese, digitale Ersteinschätzung, KI-basierte Telefonassistenten, Online-Rezeption,

Online-Terminbuchung und Videosprechstunde. Das Portfolio wird kontinuierlich erweitert.

- **Hohe Stabilität:** Durch die standardisierte Schnittstelle sowie einem vorausgehenden Akkreditierungsprozess wird seitens medatixx sichergestellt, dass die ergänzende Softwarelösung und die Praxissoftware Daten reibungslos austauschen.
- **Hoher Sicherheitsstandard:** Die zur Anbindung akkreditierter Softwarelösungen eingesetzte Schnittstelle (FHIR) gewährleistet einen sicheren Austausch von Gesundheitsdaten. Die Daten werden dabei durch anerkannte Verschlüsselungstechnologien während der Übertragung geschützt.
- **Mehr Anwendungskomfort:** Durch automatisierte Prozesse werden Fehler minimiert und die Patienteninformationen in der Praxissoftware und den zusätzlich genutzten digitalen Anwendungen liegen einheitlich vor. Das Praxisteam verringert so den eigenen administrativen Aufwand.

Alle Informationen zum medatixx-HealthHub sowie eine aktuelle Partnerübersicht finden Interessierte auf medatixx.de/healthhub.



Hinweis:

Mit der Praxissoftware medatixx haben wir eine Lösung der nächsten Generation in unserem Portfolio, über die der medatixx-HealthHub künftig genutzt werden kann. Entdecken Sie die Zukunft Ihrer Praxis, informieren Sie sich über einen möglichen Wechsel – und profitieren Sie von einem exklusiven Upgrade-Angebot.

medatixx.de/software-upgrade

Fortbildungsprogramm „MasterClass“

Digital-Health-Trends für Praxisleitungen

medatixx-
akademie

4
update



Mit dem Code **MasterClass25** erhalten Sie als Anwender unserer Praxissoftwarelösung **10 % Rabatt** auf die Veranstaltung.
Buchen Sie jetzt!



Die medatixx-akademie empfiehlt:

Künstliche Intelligenz, digitales Ökosystem und vieles mehr:

Die **MasterClass am 28. und 29. November 2025 in Bamberg** bietet Ihnen einen fundierten Überblick über alles Wichtige zu den momentanen Digital-Health-Trends. Aktuelles Brennpunkthema ist die „Digitalisierung in der Praxis“.

Als Praxisleitung stehen Sie vor der Herausforderung, sich zusätzlich zum Praxisalltag ein fundiertes Grundlagenwissen zu erarbeiten – nicht nur um die richtigen Entscheidungen treffen zu können, sondern auch um Ihr Praxisteam sowie Patientinnen und Patienten frühzeitig in angestrebte Veränderungsprozesse einzubinden.

Nutzen Sie zusätzlich die Gelegenheit für einen intensiven Austausch mit Kolleginnen und Kollegen, freuen Sie sich auf ein gemeinsames Abendessen in angenehmer Atmosphäre und ein individuelles, personalisiertes Goodie als besondere Überraschung.

Die Fortbildung wurde bei der Bayerischen Landesärztekammer für Fortbildungspunkte beantragt.

Nutzen Sie das Potential der Digitalisierung und werden Sie zum High Performer!

Für mehr Infos den QR-Code scannen!



Weitere Angebote finden Sie auf:

 [medatixx-akademie.de](https://www.medatixx-akademie.de)

Die Digitalisierung ist längst im Praxisalltag angekommen: Mit dem Fortbildungsprogramm „MasterClass“ informieren wir Ärztinnen und Ärzte deswegen zu aktuellen Digital-Health-Trends in kompakten Vorträgen.

Von der Papierakte zur ePA für alle, vom Muster 16 zum eRezept: Digitale Tools durchdringen längst alle Bereiche des Gesundheitswesens – und dominieren auch den niedergelassenen Praxisalltag. Die Digitalisierung ist kein kurzfristiger Trend, sondern bildet das Fundament für eine zukunftsfähige Praxistätigkeit: Gerade in einer zunehmend vernetzten Versorgungslandschaft ist moderner Technologieeinsatz zu einem unverzichtbaren Bestandteil geworden.

Elektronische Anwendungen im Rahmen der Telematikinfrastruktur, Videosprechstunden, Online-Terminbuchungen und viele weitere Hilfsmittel eröffnen Praxisteams vielfältige

Chancen: Arbeitsabläufe können effizienter, die Patientenkommunikation kann flexibler und die medizinische Dokumentation transparenter gestaltet werden. Gleichzeitig wächst der Anspruch, praxistaugliche, vernetzte Systeme einzusetzen, die nicht nur bürokratische Hürden abbauen, sondern auch die Versorgungsqualität spürbar verbessern.

Diese Veränderungen durch digitale Anwendungen werden oft unterschätzt. Neuerungen ändern etablierte Praxisabläufe und bringen viele Herausforderungen mit sich. Das macht deutlich, wie wichtig es ist, sich rechtzeitig damit auseinanderzusetzen.

Die medatixx-akademie bietet deswegen für Ärztinnen, Ärzte und Praxisleitungen eine exklusive MasterClass an – ein neues Fortbildungsformat mit Fokus auf Digitalisierung im Praxisalltag.

Fortbildungsprogramm „MasterClass“

Inhalte der Veranstaltung



Teilnehmerinnen und Teilnehmer schließen die Fortbildung mit einem Fortbildungszertifikat ab. Die Fortbildung wurde bei der Bayerischen Landesärztekammer für Fortbildungspunkte beantragt.

Die Digitalisierung beeinflusst den Arbeitsalltag grundlegend – von der Dokumentation bis zur Patientenbetreuung. Die MasterClass-Fortbildung der medatixx-akademie fokussiert sich deswegen auf verschiedene Themenbereiche.

Freitag, 28.11.2025

11.00 – 13.00 Uhr: Vortrag zur IT-Sicherheit

Dr. Stephan Meier, Universität Regensburg

- Aktuelle Bedrohungslage und Gefahren für Arztpraxen
- Grundlagen der Informationssicherheit
- Möglichkeiten zur Beurteilung der aktuellen Lage in der eigenen Praxis
- Vorgehen bei der Auswahl geeigneter Informationssicherheitsmaßnahmen
- Vorbereitung auf Notfallsituationen und Informationssicherheitsvorfälle
- Tipps für die Umsetzung der KBV-Sicherheitsrichtlinie

13.00 – 14.00 Uhr: Mittagspause

14.00 – 15.30 Uhr: Digital-Health-Trends – Daten, KI & digitales Ökosystem

Michael Schober, Leitung Plattform- und Geschäftsentwicklung

- Digital-Health-Ökosystem für Arztpraxen
- Anwendungsbeispiele von Künstlicher Intelligenz (KI) im Praxisalltag
- Nutzungsmöglichkeiten von Gesundheitsdaten
- DiGA: Status quo

15.30 – 16.00 Uhr: Kaffeepause

16.00 – 17.00 Uhr: Change Management

Susanne Popp, Leitung medatixx-akademie

- Gestaltung von Veränderungsprozessen
- Sicherstellung der Umsetzung von Veränderungen
- Phasen der Entwicklung bei Veränderungsprozessen
- Management der Auswirkungen auf Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter, Abläufe und Strukturen

Samstag, 29.11.2025

09.00 – 11.00 Uhr: Telematikinfrastruktur – Plattform für Gesundheitsanwendungen

Marc Nettelmann, Referent Telematikinfrastruktur

- Aktuelle Entwicklungen
- Auswirkungen der Telematikinfrastruktur für die Arztpraxis

11.00 – 11.30 Uhr: Kaffeepause

11.30 – 13.00 Uhr: Digitale Praxis

Caroline Kielburger, Abteilung IT-Training

- Effizienz mit digitalen Tools steigern
- Ressourcen gezielter nutzen
- Patientenkommunikation flexibel halten
- Darstellung ausgewählter Anwendungsbeispiele

Geringfügige Anpassungen zum Fortbildungsprogramm behalten wir uns vor.



Unser Tipp:

Verbinden Sie Ihre Fortbildung mit einem entspannten, vorweihnachtlichen Wochenende in der Weltkulturstadt Bamberg und buchen Sie Ihre Unterkunft frühzeitig.